

DIE MENSCHEN IM LÄNDLICHEN RAUM

Solidarisch, traditionsbewusst und engagiert



AUF UNS KOMMT'S AN!

GESELLSCHAFTSTRENDS UND ZEITGEIST

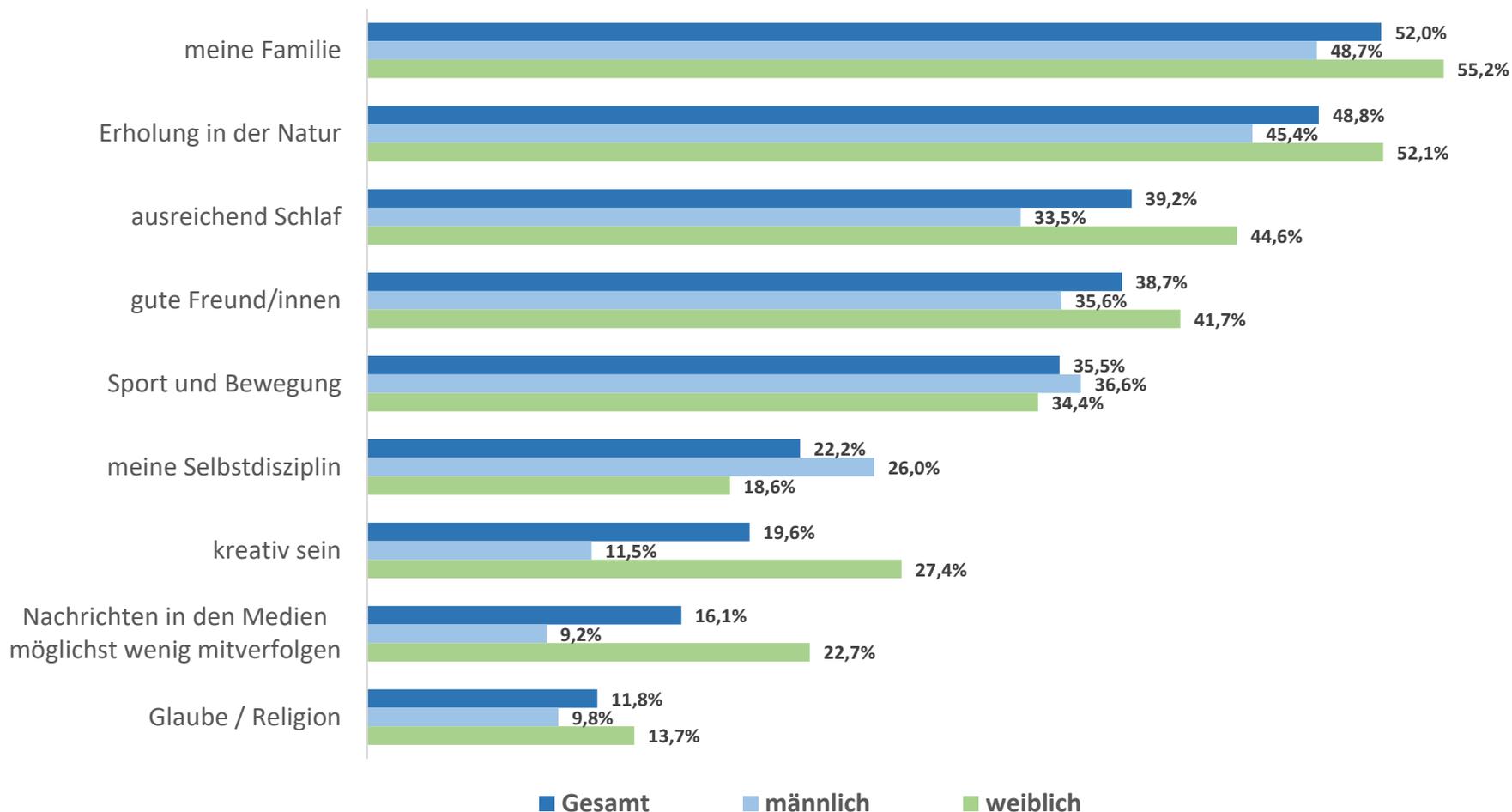


Credits: pixabay.com

Krise und Balance

Gesamt | Geschlecht

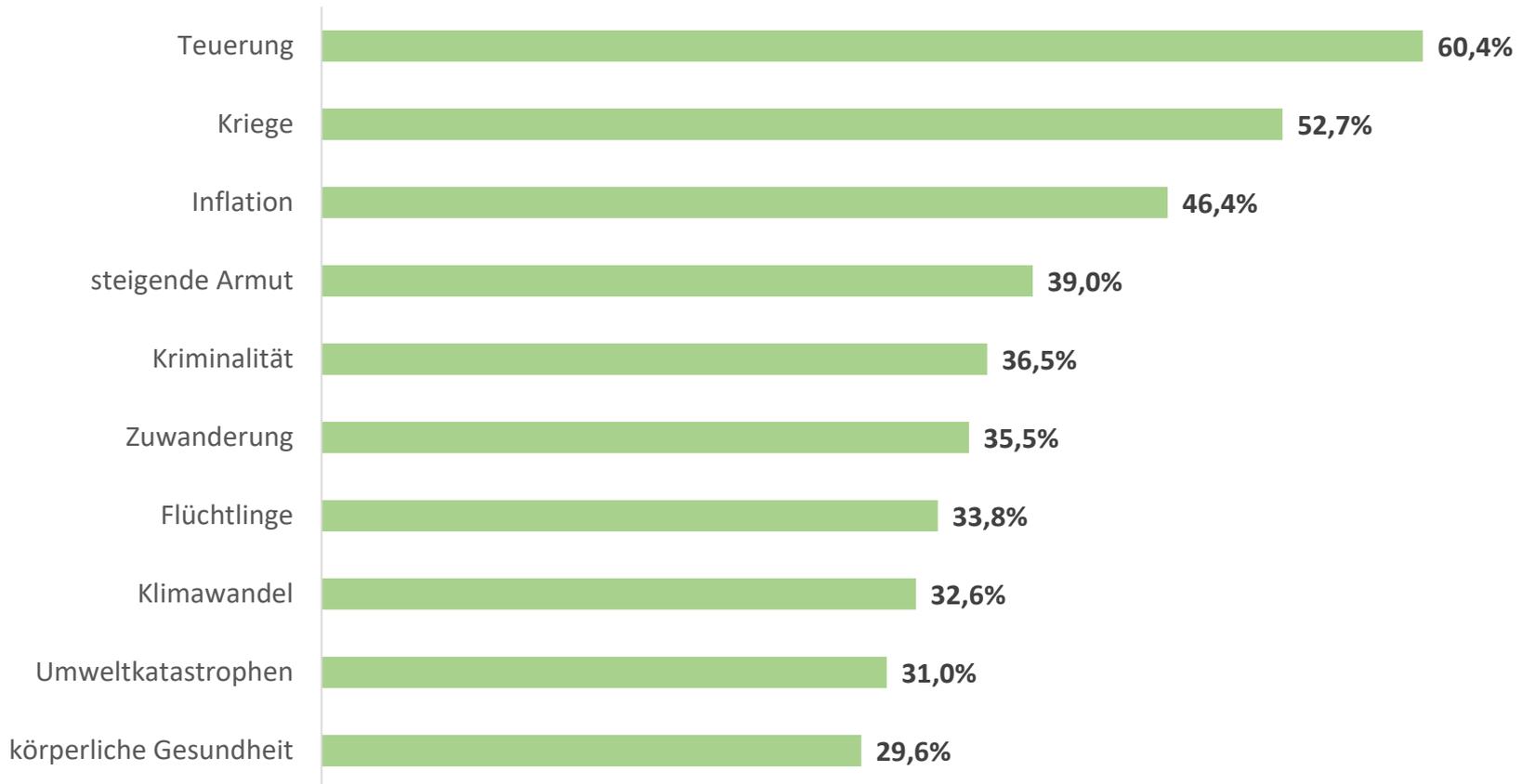
Was hilft Ihnen in der Dauerkrise die Balance zu halten?



Sorgen I

Gesamt | Top-10

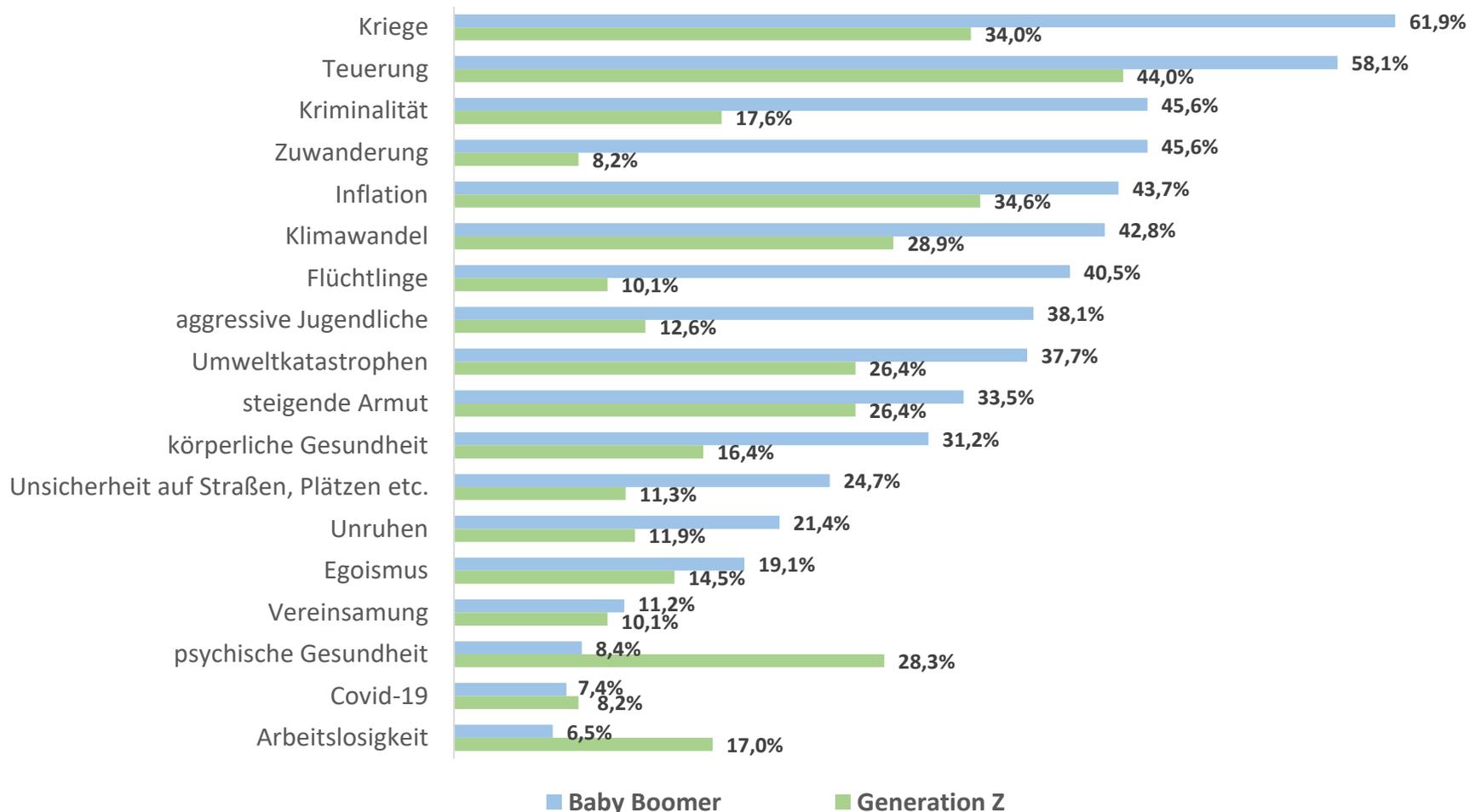
Welche der folgenden Dinge bereiten Ihnen besonders große Sorgen?



Sorgen II

Generationen: Boomer vs. Generation Z

Welche der folgenden Dinge bereiten Ihnen besonders große Sorgen?



GEMEINSCHAFTLICHES LEBEN IM LÄNDLICHEN RAUM



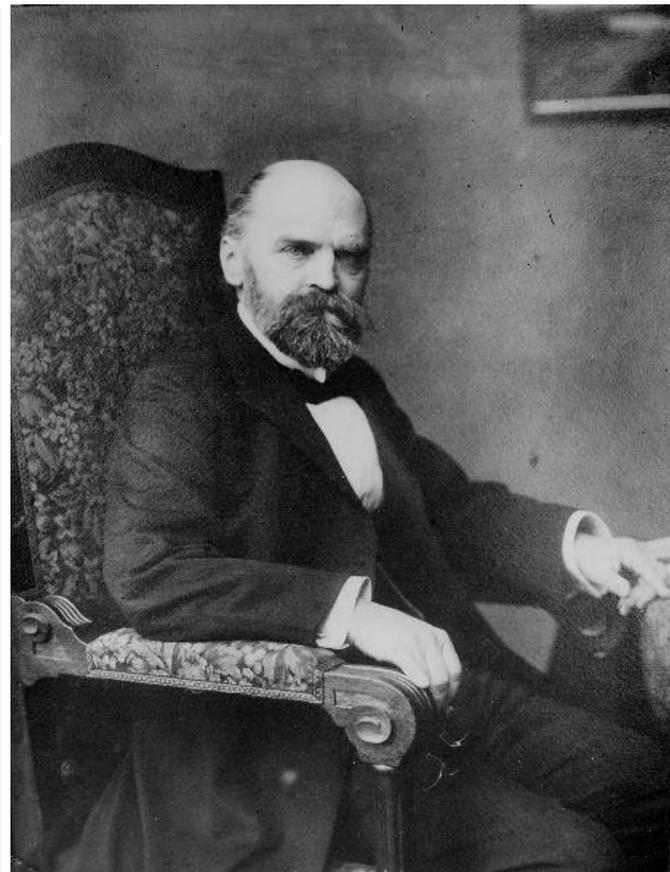
Gemeinschaft und Gesellschaft

Gemeinschaft (Land)

- Gefühlsmäßige Zusammengehörigkeit
- Mitglieder einer Gemeinschaft sind füreinander da, bedeuten einander etwas, helfen einander
- Ursprüngliche Form des menschlichen Zusammenlebens
- Kleine, überschaubare Einheiten: Familie, Nachbarschaft, Dorf (geschlossene Netzwerke)

Gesellschaft (Stadt)

- Verbindung, um in egoistischer Absicht gewisse Ziele zu verfolgen, bestimmte Tauschinteressen möglichst vorteilhaft durchzusetzen
- Repräsentation der Lebensbedingungen in industriellen und postindustriellen Kontexten: Großstadt, Betriebe, Organisationen, moderner Staat, offene Netzwerke
- „Keiner wird für den anderen etwas tun oder leisten, keiner dem anderen etwas gönnen und geben wollen, es sei denn, um einer Gegenleistung oder Gegengabe willen, welche er seinem Gegebenen wenigstens gleich achtet.“



Ferdinand Tönnies (* 26. Juli 1855 bei Oldenswort; † 9. April 1936 in Kiel) war Soziologe, Nationalökonom und Philosoph.

Die Bestimmungsmerkmale der ländlichen Kultur

NÄHE STATT DISTANZ



Natur statt Künstlichkeit

Tradition statt Entwurzelung

Gemeinschaft statt Gesellschaft

Kleine Einheiten statt Große Komplexe

Entschleunigung statt Ruhelosigkeit

Emotionale Wärme statt Kalter Rationalität

Gemeinschaftliches Leben am Land

*„Ich dachte immer, ich bin nicht verbunden, aber dann war ich mal eine Zeit lang weg, und wie ich dann zurückgekommen bin, habe ich gemerkt, wie schön es ist, wenn man sich wo auskennt. Es ist schön, wenn man bspw. weiß, wo die besten Einkaufsmöglichkeiten oder Tankstellen sind, das hört sich banal an, aber wenn man woanders ist, muss man solche Sachen immer erst einmal herausfinden. Es gibt Einem einfach **Sicherheit.**“*

(Bianca, 19 Jahre)



Gemeinschaftliches Leben am Land

*„Das Zusammenleben, das wir haben.
Wir sind alle eine **Gemeinschaft**,
habe ich das Gefühl, aber ich kann das
nicht näher beschreiben, das ist eher
ein Gefühl.“*

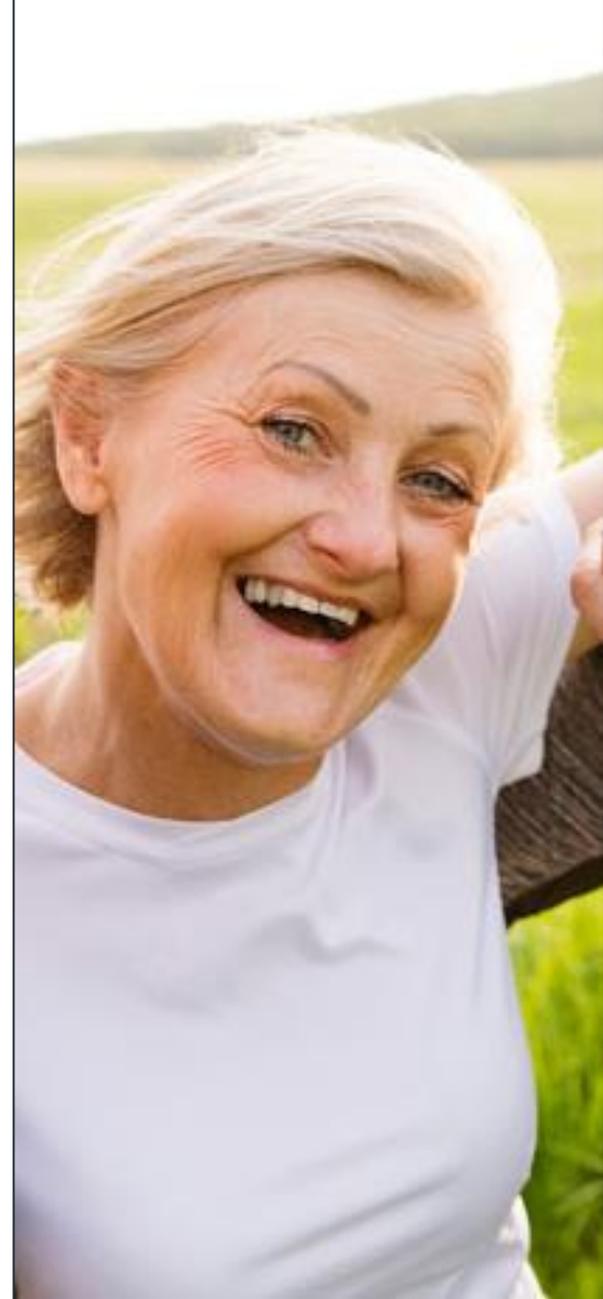
(Klara, 16 Jahre)



Gemeinschaftliches Leben am Land

„Stabilität, dass wenn du wegfährst, du wieder dahin zurückkommst, wo du hergekommen bist. Ich fahre weg und wenn ich zurückkomme, ist es noch immer da, so wie es war. Und man spürt dann einfach, dass man hier seine Wurzeln hat.“

(Andrea, 65 Jahre)



Gemeinschaftliches Leben am Land

„Ich kenne auch beides, war früher in der Stadt und jetzt lebe ich in einem Dorf, das ist eben ein kleinerer Ort. Die Stadt ist für mich einfach nichts, habe ich gemerkt. Am Land kennt man einfach die ganzen Leute und alle Nachbarn und die Landschaft und in der Stadt zu leben, kann ich mir einfach nicht mehr vorstellen. Hier habe ich immer jemanden zum Reden und wenn ich etwas brauche, dann wird mir geholfen.“

Wir halten zusammen.“

(Johann, 63 Jahre)

Focusgroups „Ländliche Kultur 2023“, Mai 2023

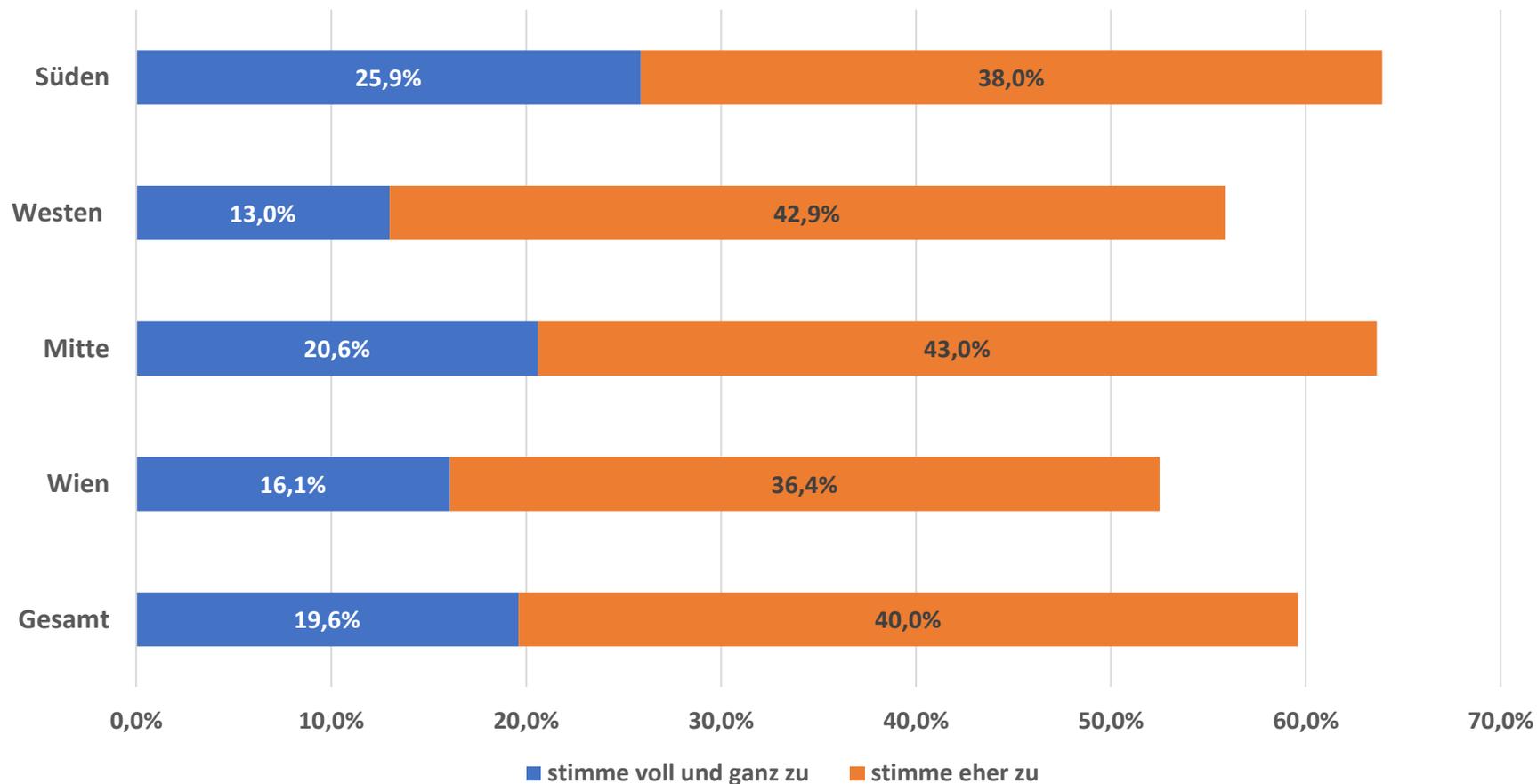


Gemeinschaftliches Leben am Land

Gesamt/Regionen

Echte Gemeinschaftlichkeit gibt es nur im ländlichen Raum

Angaben in Prozent

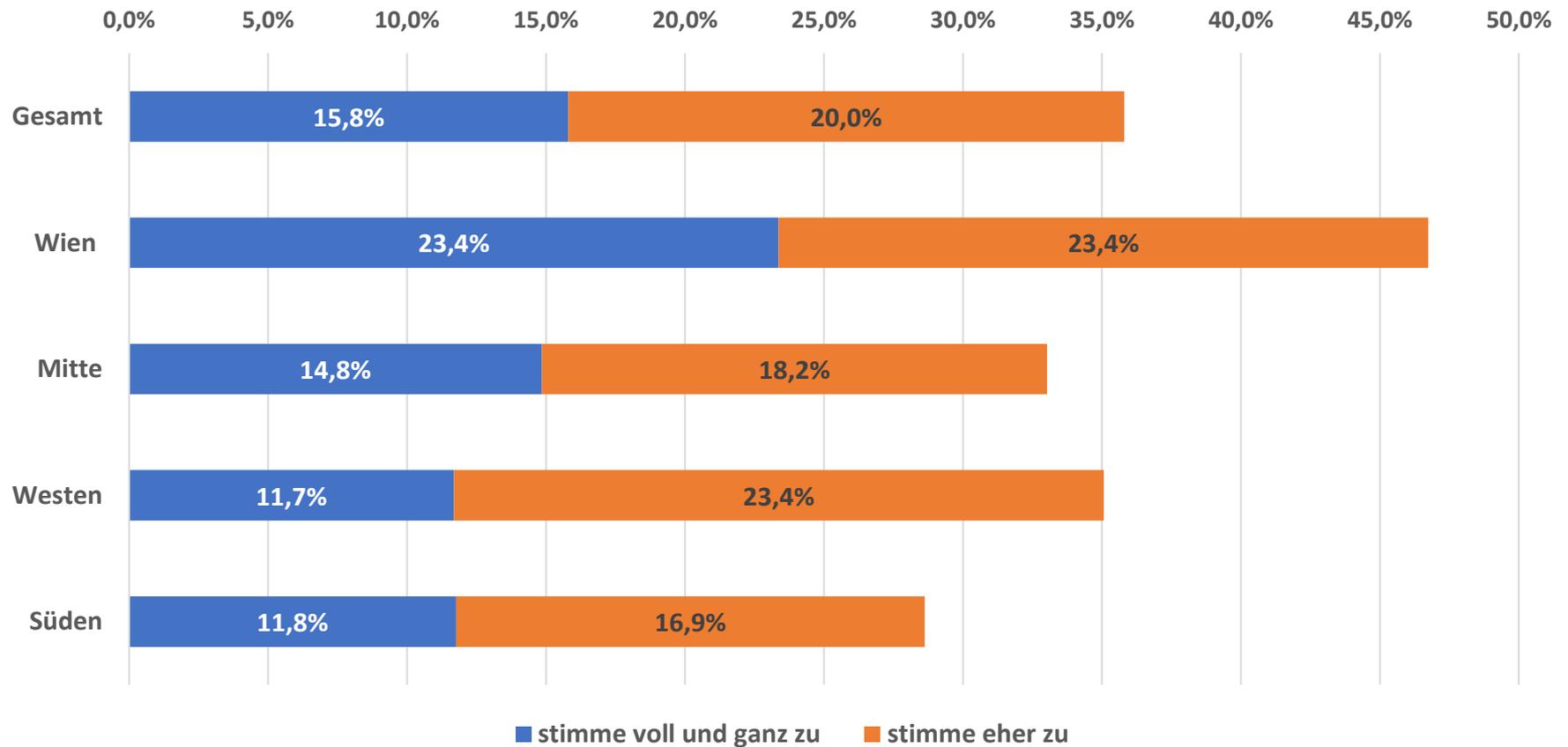


Sicherheitsgefühl auf dem Land und in der Stadt

Jugend/Niederösterreich

Meine Wohngegend wird immer unsicherer

Angaben in Prozent



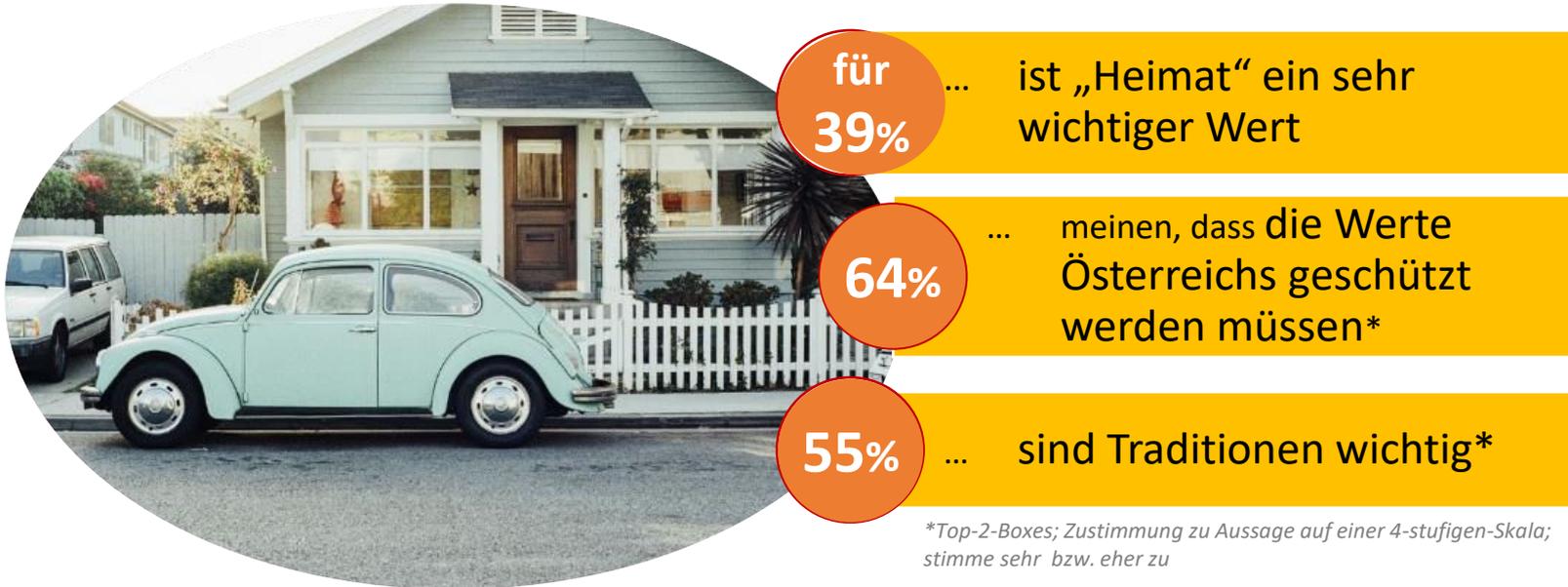
HEIMAT UND WOHNEN



credits: pixabay.com

Renaissance „alter“ Werte und Rückbesinnung auf Traditionen

Die Jugend besinnt sich „alter“ Werte und Traditionen. Nostalgisch sehnt man sich zurück in die vorangegangene Epoche, in der die Welt noch in Ordnung war.



➔ Vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene aus den niedrigen und mittleren Bildungsschichten wird die „gute alte Zeit“ ein Sehnsuchtsort, mit dem man die **heute so dringend gesuchte Sicherheit und Stabilität** in Verbindung bringt!

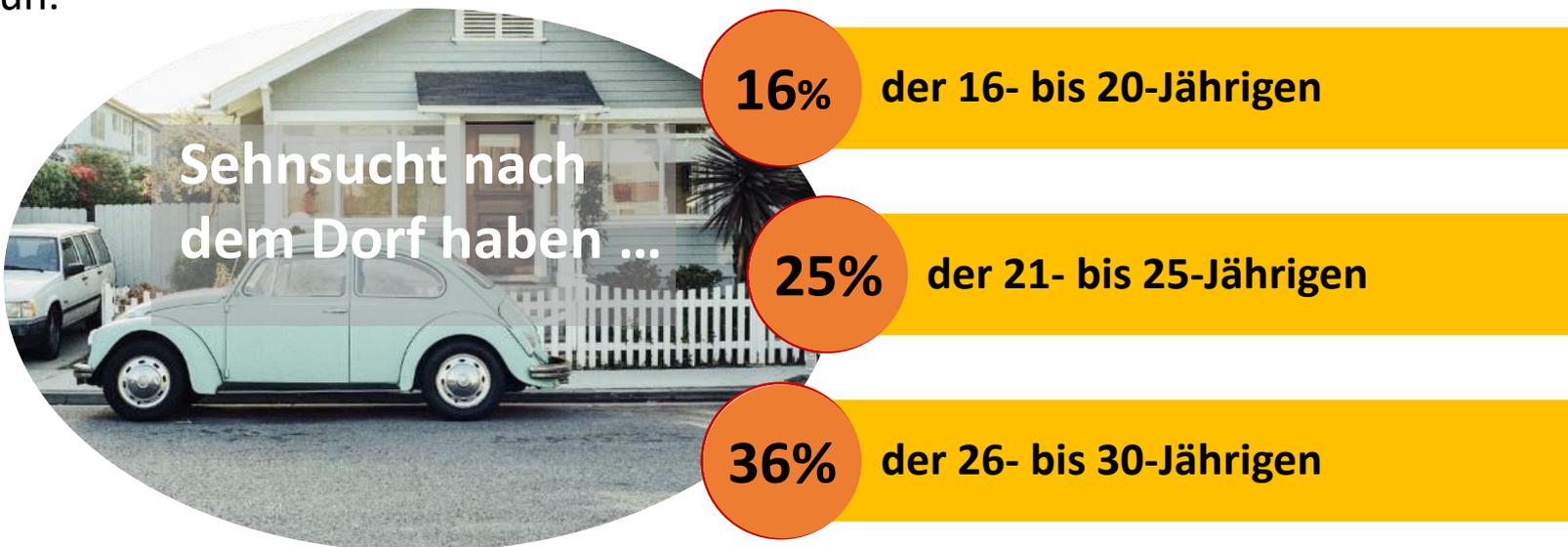
Wo die jungen NiederösterreicherInnen wohnen wollen

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen suchen die Großstadt oder zumindest die Großstadtnähe, so lange sie noch unter 25 Jahre alt sind oder noch keine Familie gegründet haben oder zu gründen beabsichtigen. Ab dem 25igsten Lebensjahr steigt das Interesse am Leben in kleinen, ruhigen Marktgemeinden.



Wo die jungen NiederösterreicherInnen wohnen wollen

Das dörfliche Leben wird gegen das Ende des dritten Lebensjahrzehnts immer interessanter. Mehr als ein Drittel der jungen ÖsterreicherInnen würde dort am liebsten auf dem Dorf oder im dörflichen Umfeld Leben. Dass das Leben in der gemeinschaftlichen Kultur des ländlichen Raumes mit zunehmendem Alter immer attraktiver wird, hat wohl mit der Sorge um das sichere Aufwachsen der Kinder zu tun.

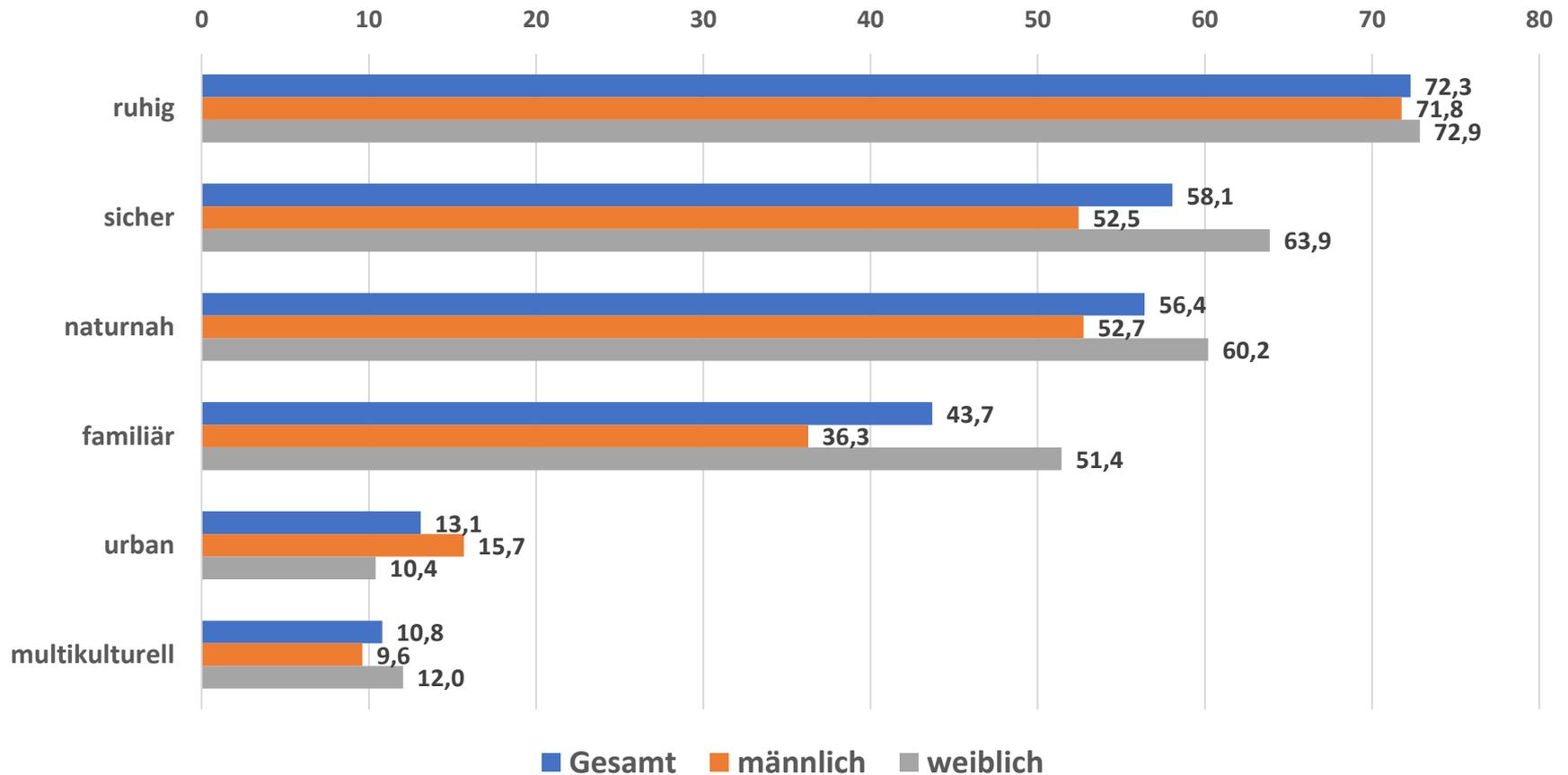


Idealer Ort zum Wohnen

Junge NiederösterreicherInnen

Welche Eigenschaften sollte Deine ideale Wohnumgebung haben?

Angaben in Prozent



Wohnen auf dem Land

„Man hat es viel ruhiger. Preise sind noch erschwinglicher. Und man hat mehr Platz und es gibt keine Parkplatzprobleme.

Man kann auch leichter spazieren gehen, weil man ja mitten im Grünen wohnt.

Man muss nicht für alles bezahlen und man fühlt sich sicherer, vor allem, wenn man Familie hat.“

(Helmut, 68 Jahre)



Wohnen auf dem Land

*„Die Stadt ist laut, das Land ist leise, die Stadt ist groß, das Land ist klein. Am Land ist es **persönlich** und in der Stadt unpersönlich.“*

(Nadine, 27 Jahre)



Wohnen auf dem Land

*„Am Land hat man eben eigentlich fast immer ein
Haus mit Garten, das ist schon viel
schöner als eine kleine Wohnung.*

*Man hat auch einfach
viel Platz und Privatsphäre,
das ist mir sehr wichtig.*

*Und das **Preis-Leistungs-Verhältnis**
ist auch besser am Land.“*

(Lisa, 17 Jahre)



ARBEIT UND BERUF

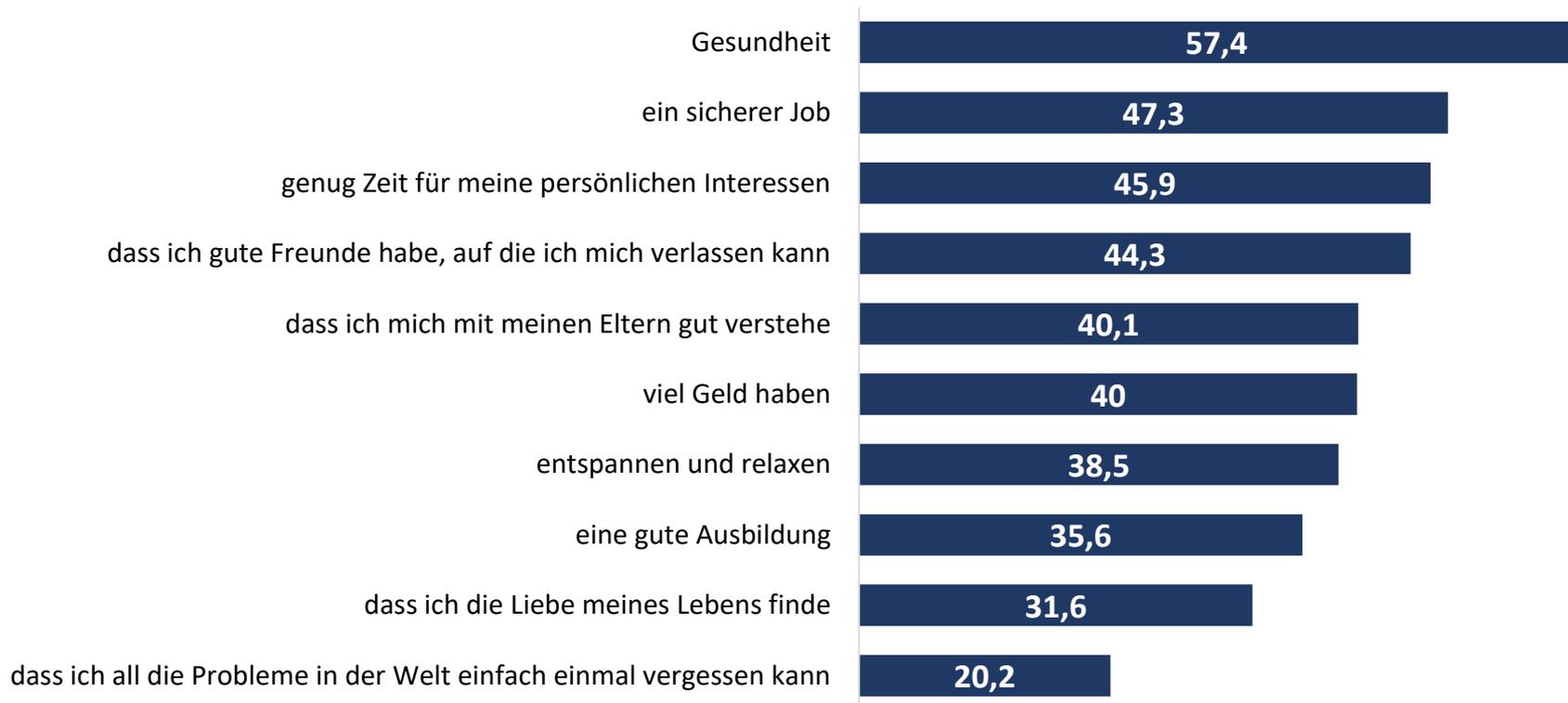


Was sich Jugendliche vom Leben erwarten

Gesamt

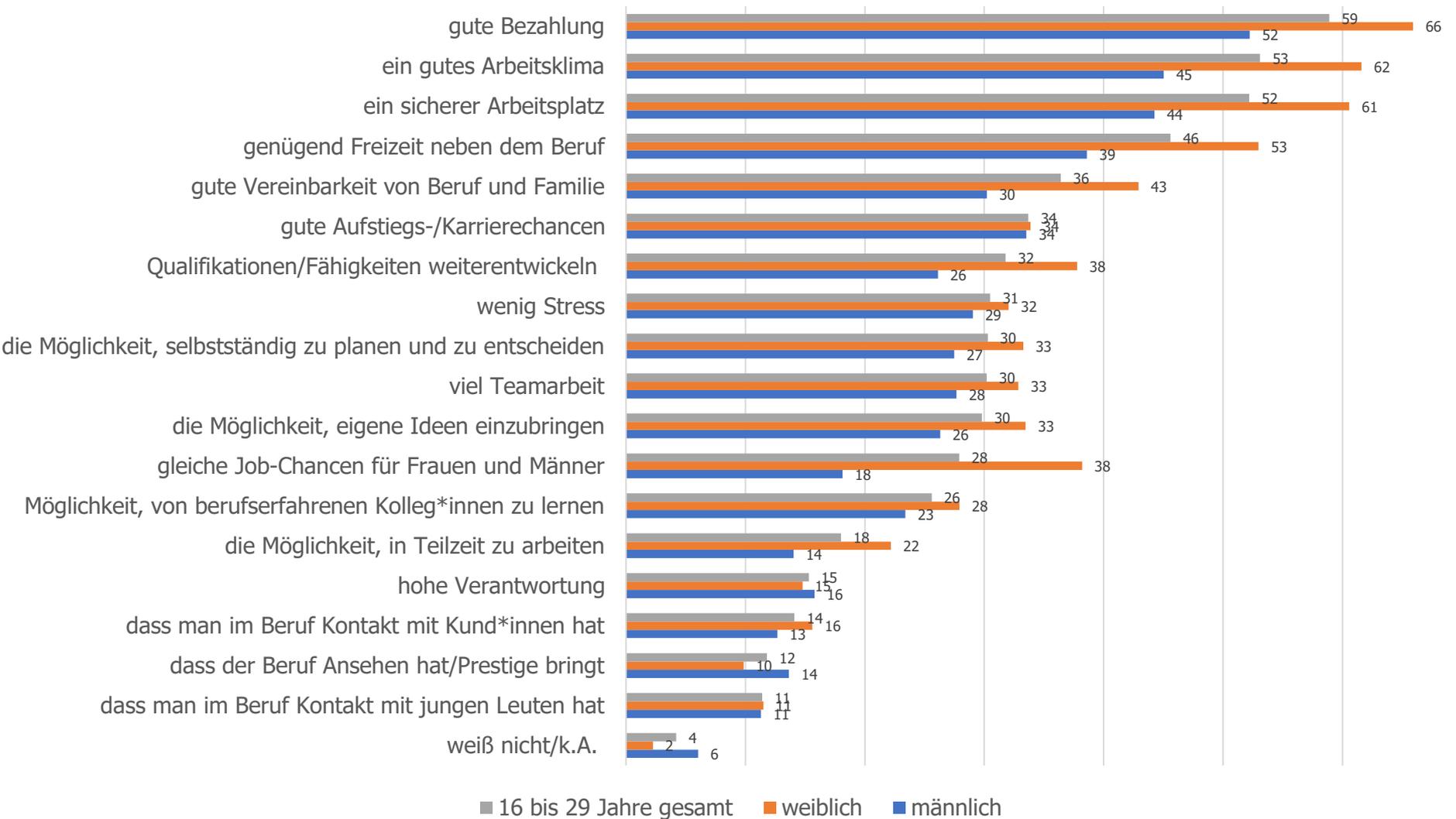
Was ist dir im Leben besonders wichtig?

Angaben in Prozent



Erwartungen an den Beruf: der „ideale Job“

Was ist dir persönlich an einem Beruf ganz besonders wichtig? (Mehrfachnennungen)



Institut für Jugendkulturforschung (2022): Generation Corona & die Arbeitswelt von morgen, rep. für 16- bis 29-Jährige in Österreich, n=1.000, Angaben in % (Daten gerundet)

Arbeit und Beruf

„Es kommt auf die Arbeit drauf an. Am Land ist es persönlicher und man ist nicht so ein Arbeiter am Fließband, weil es kleiner aufgeteilt ist. Es gibt mehr

***Familienunternehmen** am Land.*

*Man wird **eher wertgeschätzt** als Person, weil die Betriebe eben kleiner und persönlicher sind.“*

(Klara, 16 Jahre)



FAMILIE ALS BASIS DER LÄNDLICHEN WERTEGEMEINSCHAFT

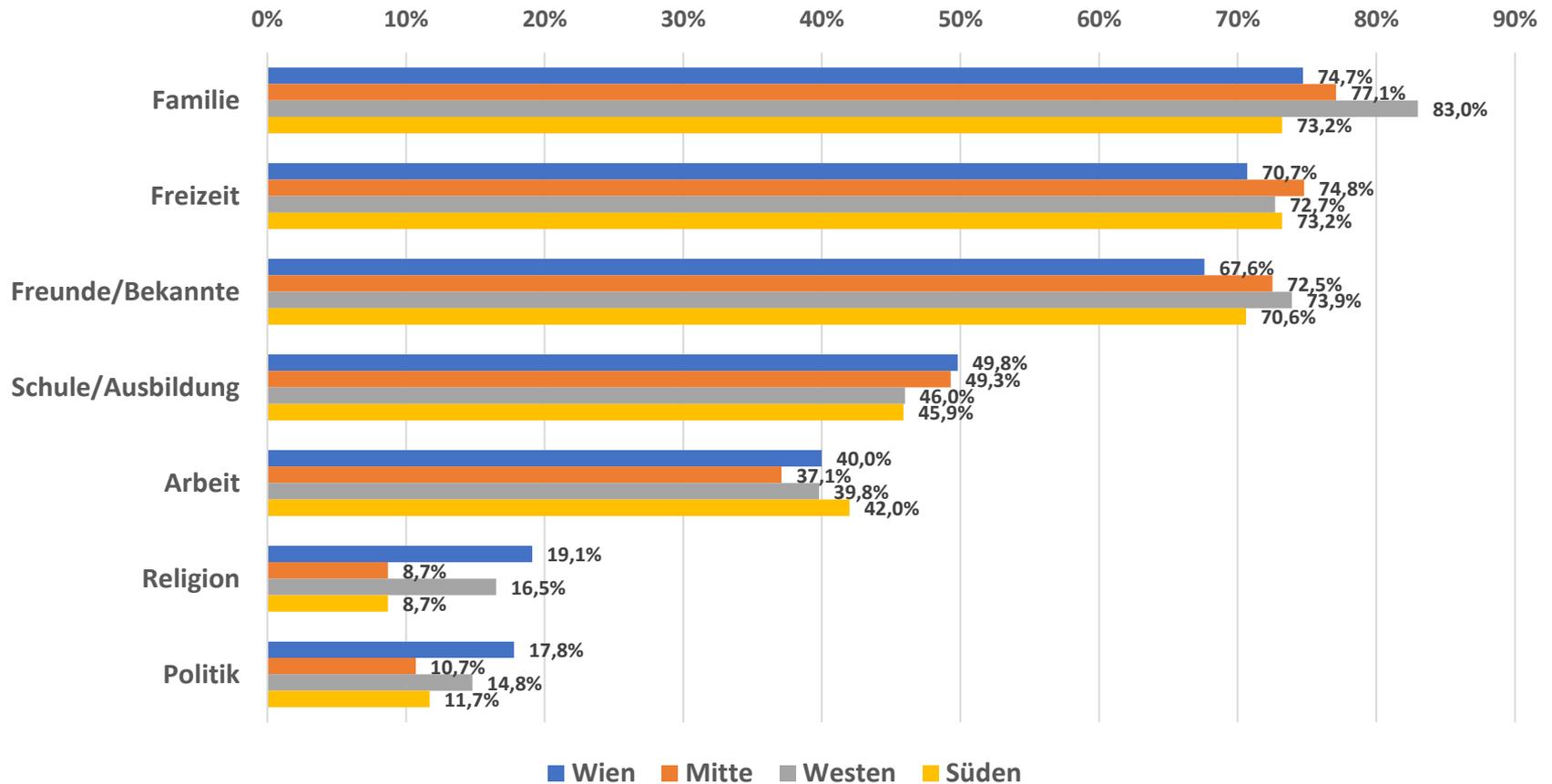


Wichtigkeit sozialer Institutionen

Gesamt/Regionen

Welche der folgenden Themenbereiche sind Dir sehr wichtig?

Angaben in Prozent

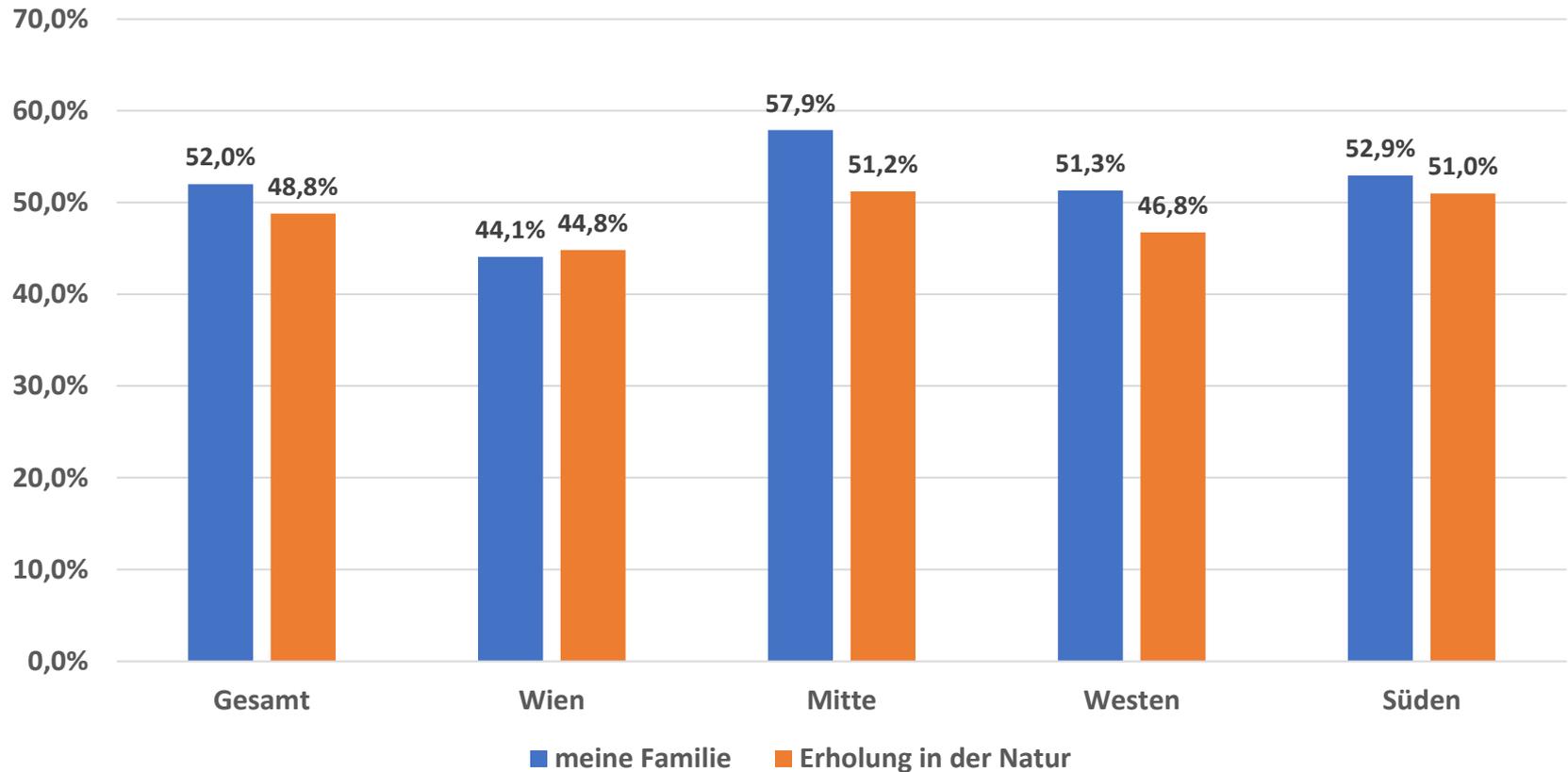


Psychische Balance

Gesamt/Regionen

Was gibt mir in Krisen psychische Balance?

Angaben in Prozent

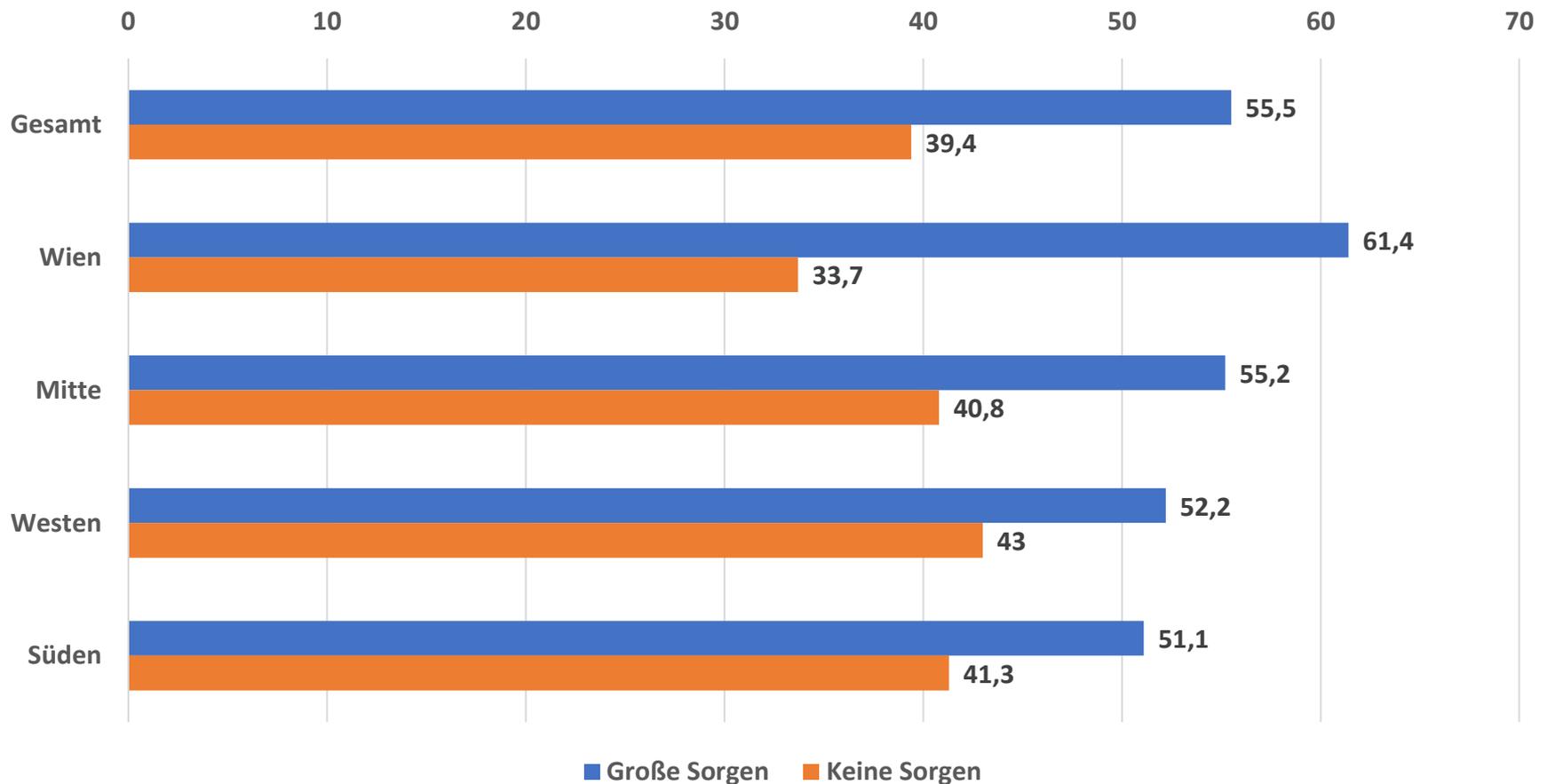


Kinderwünsche in der Krise

Gesamt/Regionen

Wie groß sind Deine Sorgen, Kinder zu bekommen in der gegenwärtigen Welt?

Angaben in Prozent





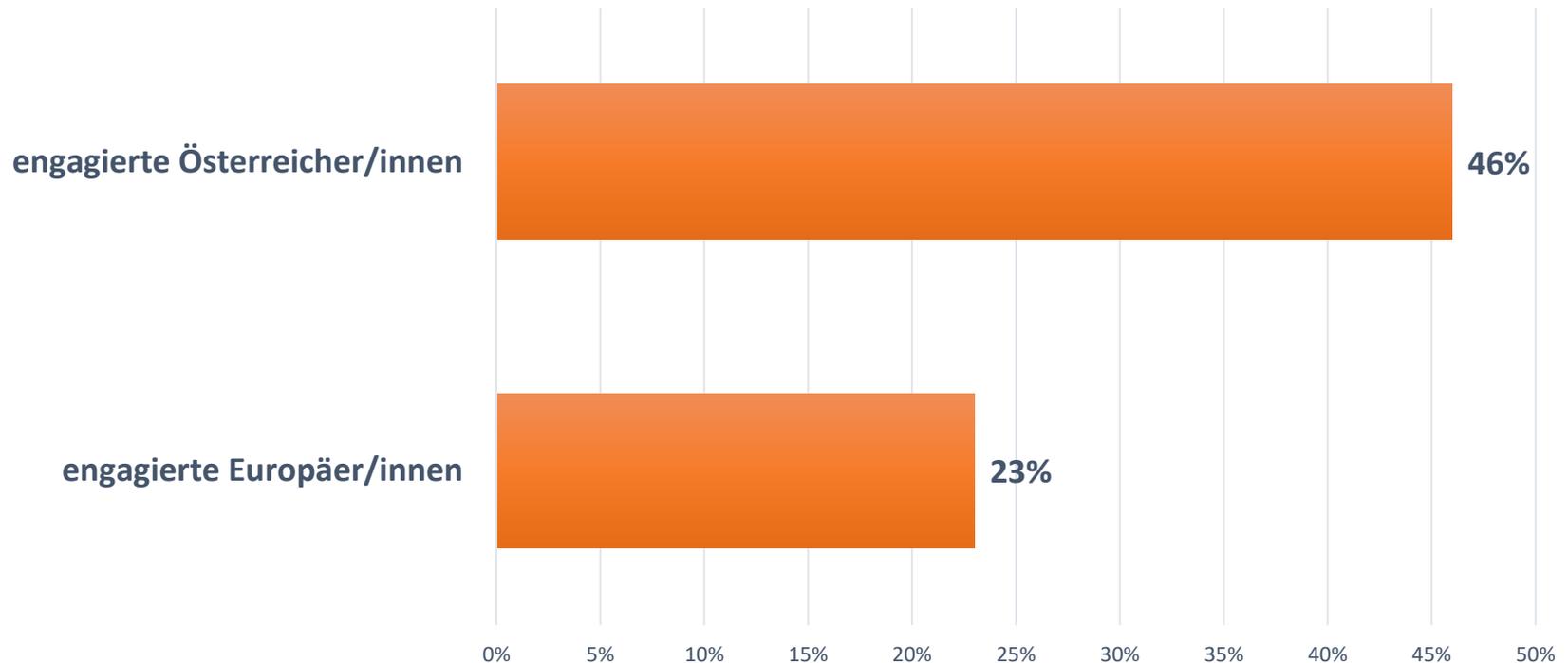
EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT UND PARTIZIPATION

credits: pixabay.com

Ehrenamtliches Engagement in Europa

Gesamt

Beteiligungsquote Österreich im Vergleich zur EU

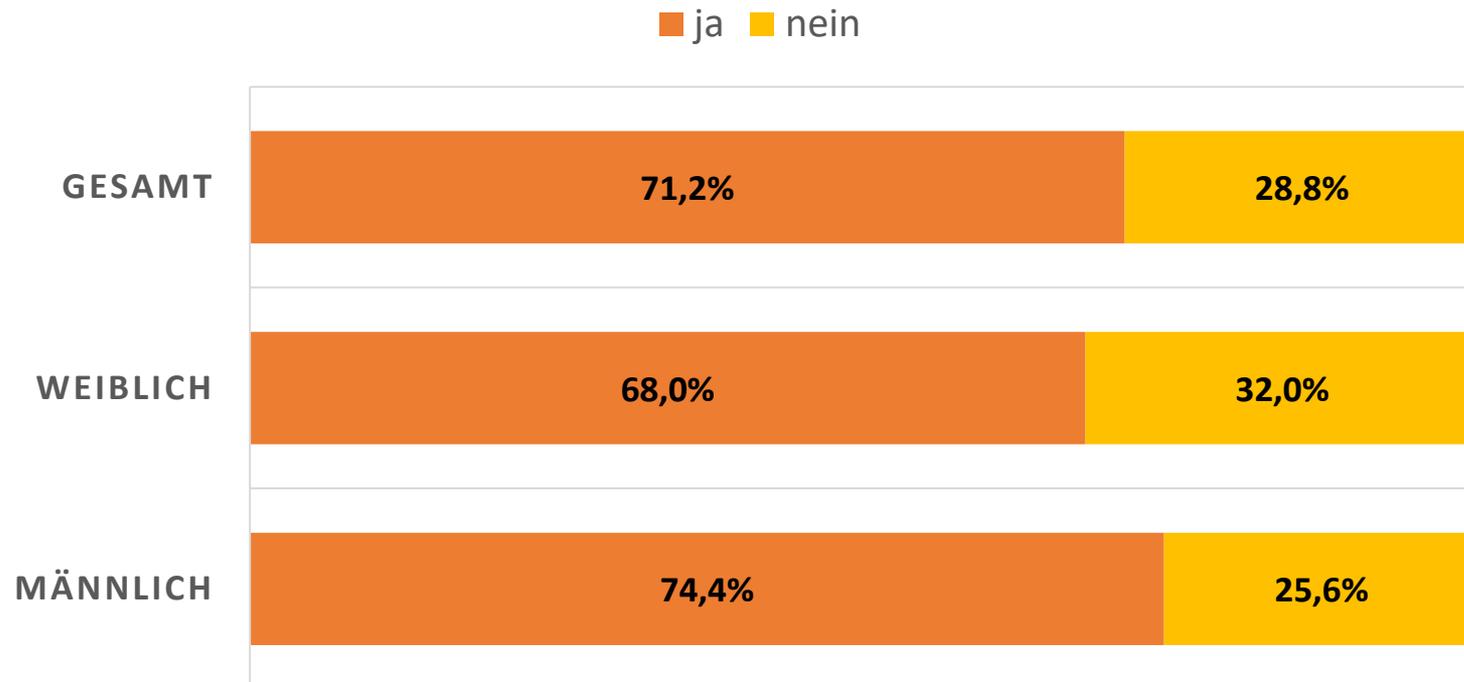


Der Anteil an ehrenamtlich engagierten Personen in Österreich ist somit doppelt so hoch wie im EU-Schnitt.

Ehrenamtliches Engagement in Österreich

Gesamt

Haben Sie sich persönlich schon einmal freiwillig und unbezahlt für eine Sache engagiert und eine ehrenamtliche Tätigkeit übernommen?

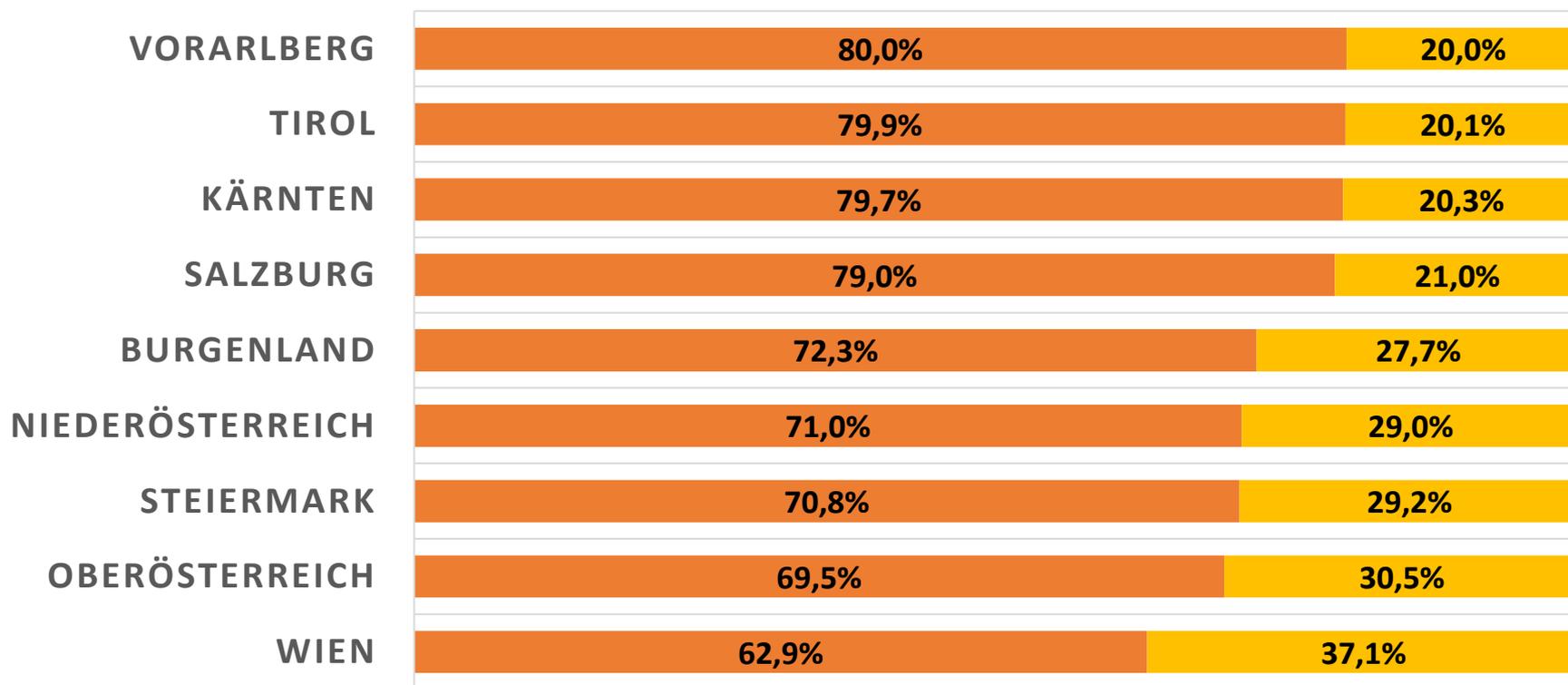


Ehrenamtliches Engagement in Österreich

Gesamt/Regionen

Haben Sie sich persönlich schon einmal freiwillig und unbezahlt für eine Sache engagiert und eine ehrenamtliche Tätigkeit übernommen?

■ ja ■ nein

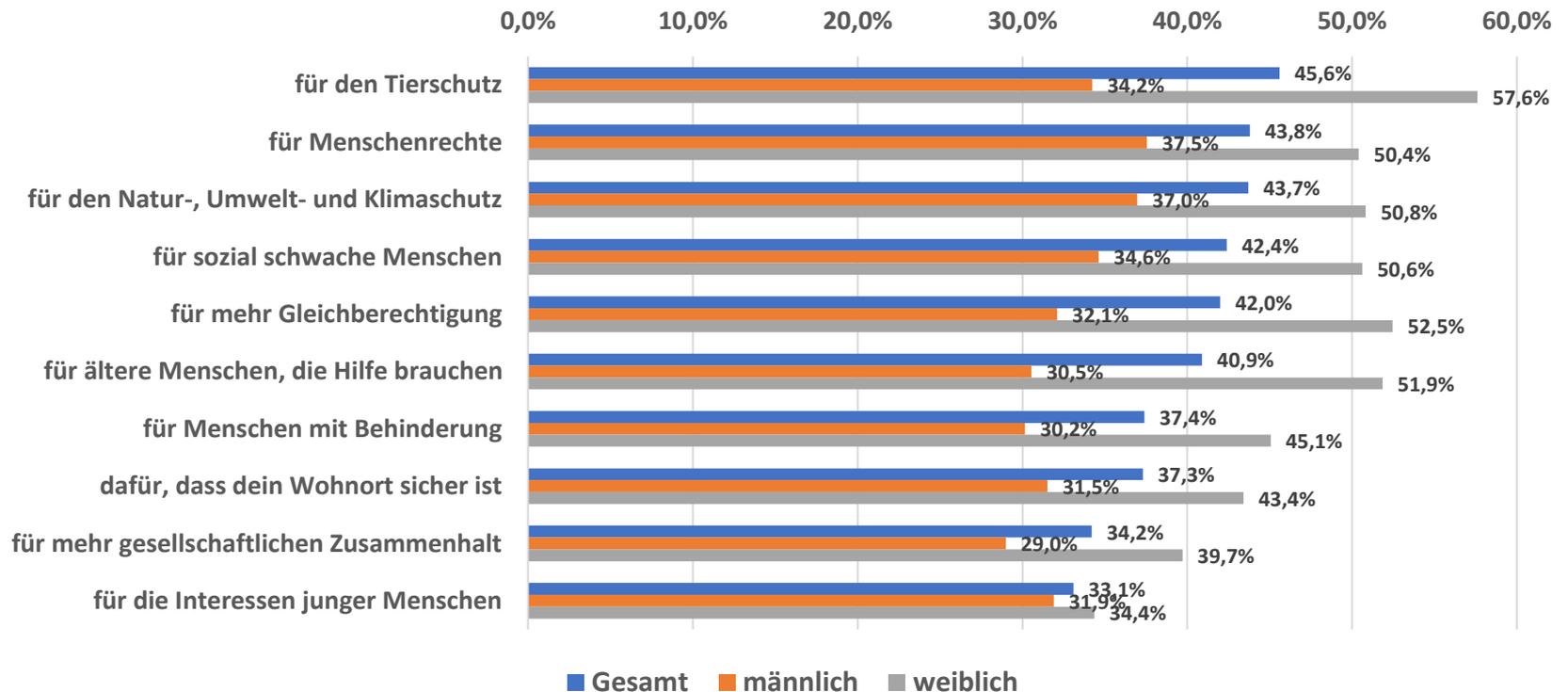


Ehrenamtliches Engagement in Österreich

Gesamt

Für welche der folgenden Anliegen kannst Du Dir vorstellen Dich einzusetzen?

Angaben in Prozent



Ehrenamt

„Sehr verbreitet.

Ohne dem würde es nicht funktionieren, weder Vereine noch überhaupt. Ganz wichtig in Österreich.

In unserem Ort gibt es sehr viele Vereine, Sportvereine, Musikvereine, da sind sehr viele ehrenamtlich dabei.“

(Johann, 63 Jahre)



Ehrenamt

*„Ich hab schon öfter bei Kinderfesten im Ort mitgeholfen und habe dort die Kinder betreut. Ich war früher auch bei der freiwilligen Feuerwehr, zu dem bin ich über meinen Bruder gekommen, weil der dort eben auch dabei war. Bei den Kinderfesten habe ich geholfen, weil mein Großcousin der Leiter von den Festen war. Weil ich später auch was mit Kindern machen will, hab ich dann zugesagt, mach das aber eher unregelmäßig, weil diese Feste auch eher unregelmäßig stattfinden. Und es sind ja auch nur einzelne Tage also geht nicht so viel Zeit drauf, und **es macht mir Spaß**. Man merkt auch, wie sich die Kinder freuen, denn vor allem in den Ferien ist vielen Kindern zu Hause einfach langweilig. Im Moment mach ich auch ein bisschen bei der Rettung, dazu bin ich über die Feuerwehr gekommen.“*

(Sarah, 17 Jahre)

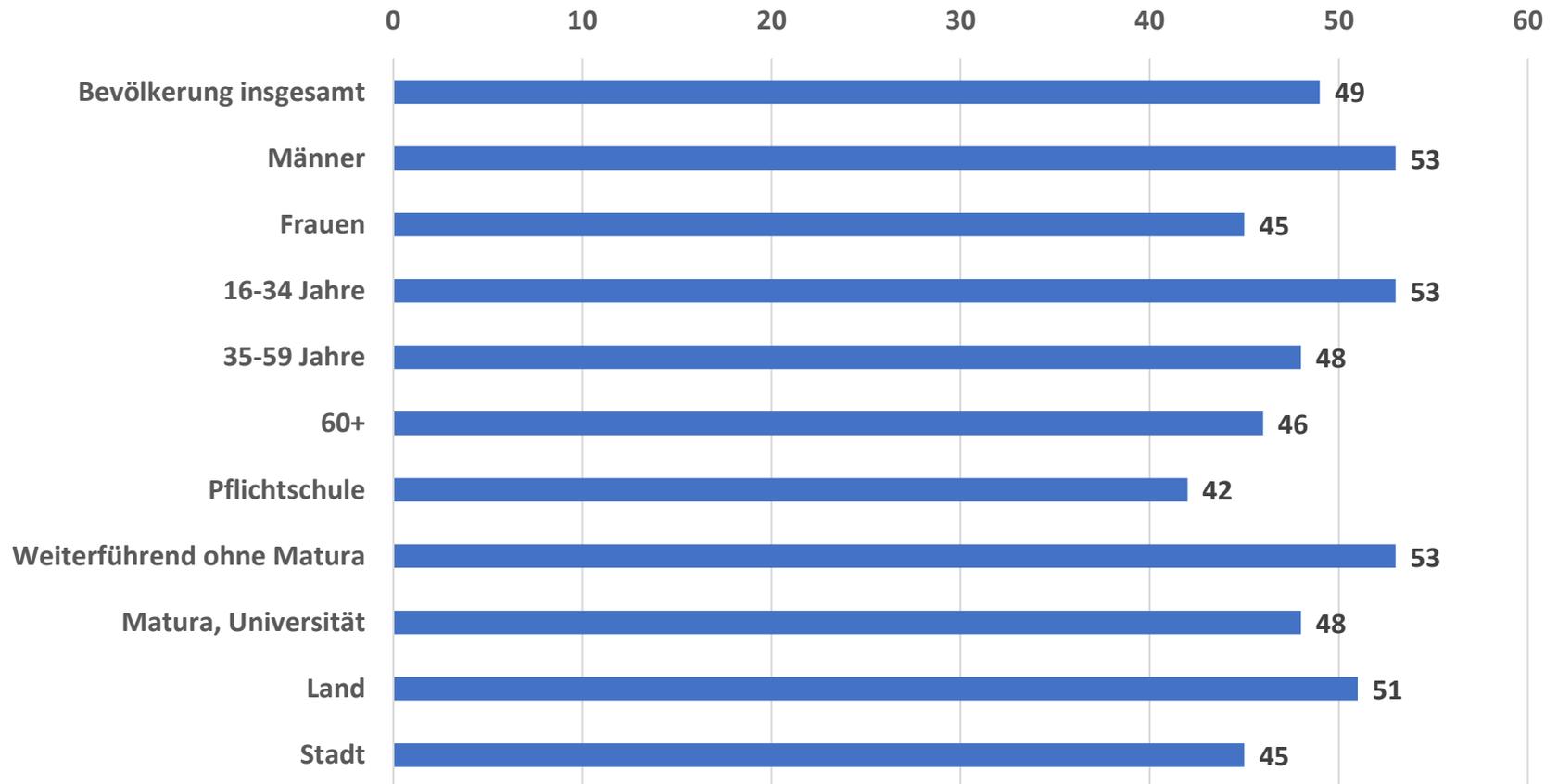


Ehrenamtliches Engagement in Oberösterreich

Gesamt/Regionen

Sind Sie ehrenamtlich engagiert?

Angaben in Prozent

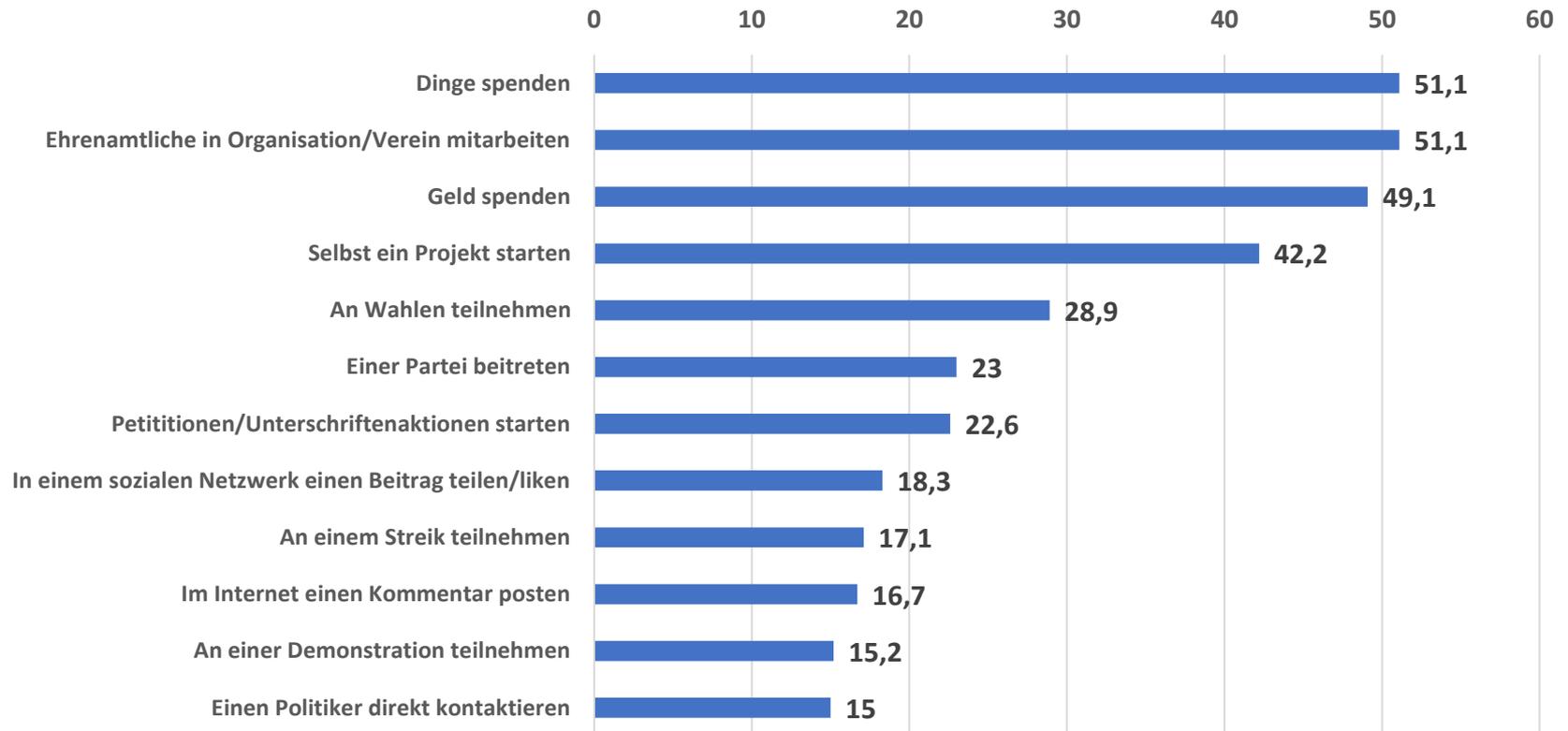


Wie kann man die Gesellschaft verändern?

Gesamt/Regionen

Am besten geeignet, um etwas zum Besseren zu verändern

Angaben in Prozent



Politisches Engagement

„Man muss aber auch wirklich hinter dem stehen, was man durchsetzen will, damit man auch respektiert wird.“

(Lisa, 17 Jahre)





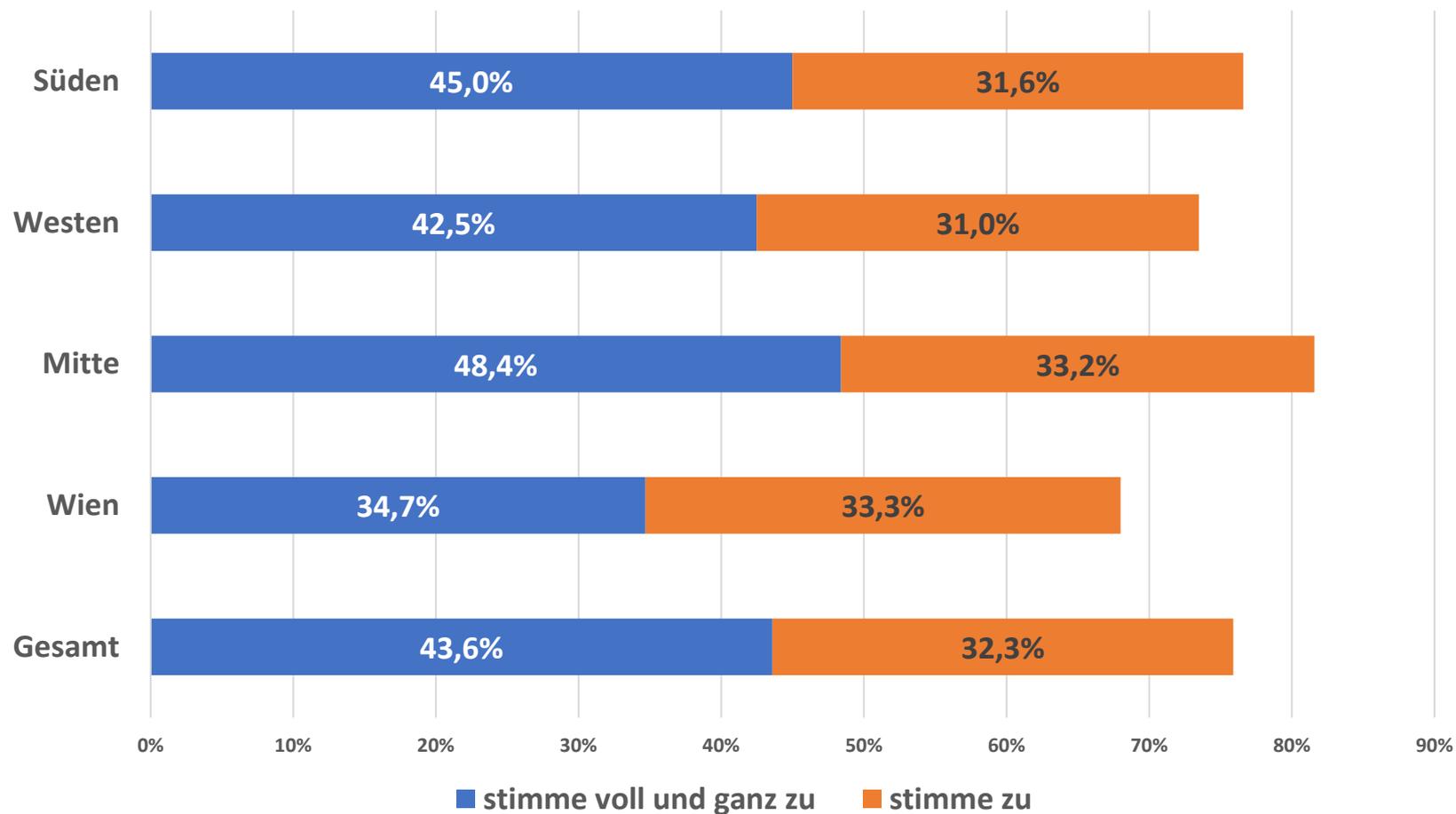
WERTHALTUNGEN & EINSTELLUNGEN AUF DEM LAND UND IN DER STADT



Österreichbewusstsein

Gesamt/Regionen

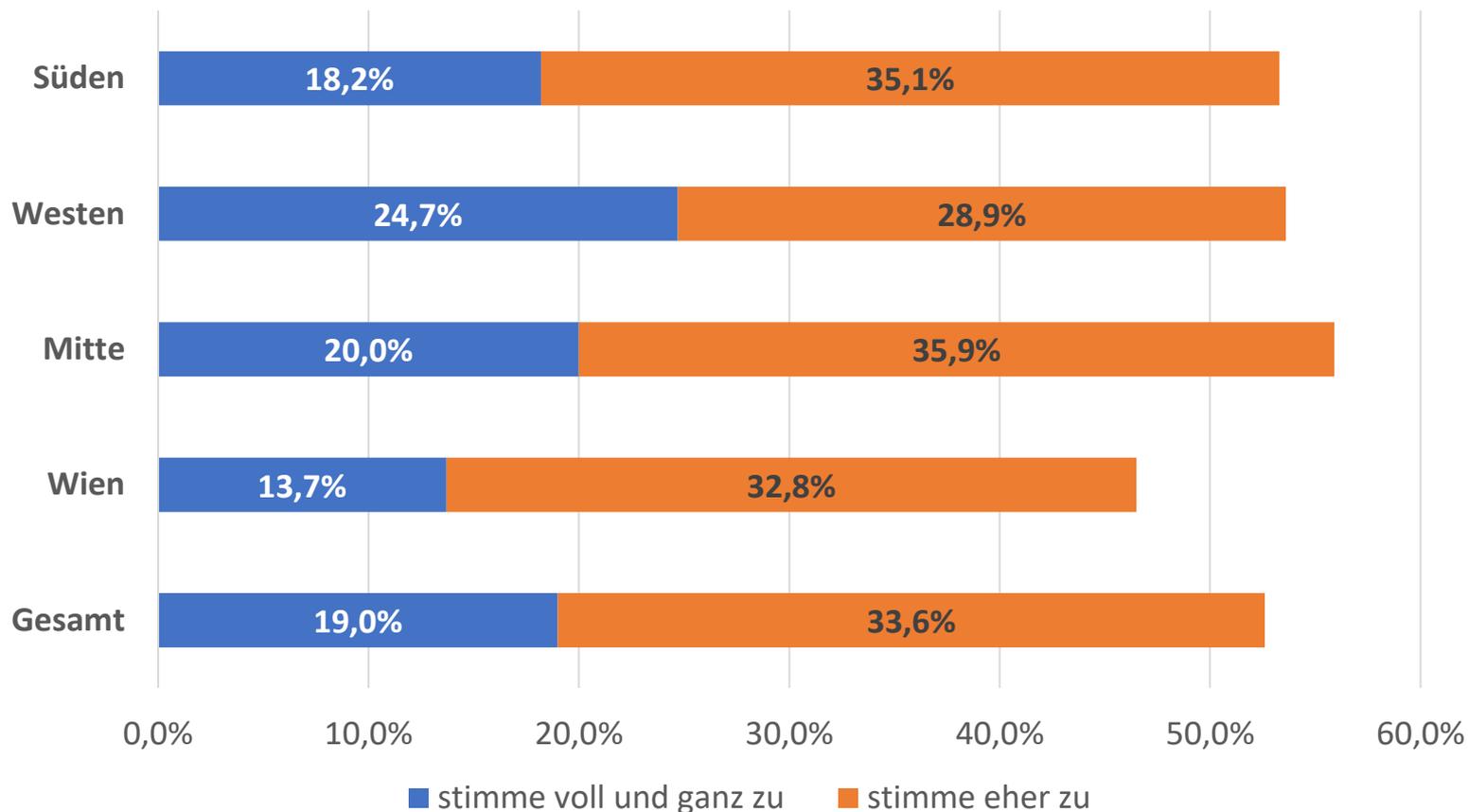
Ich bin stolz darauf, Österreicher/Österreicherin zu sein



Brauchtum und Volkskultur

Gesamt/Regionen

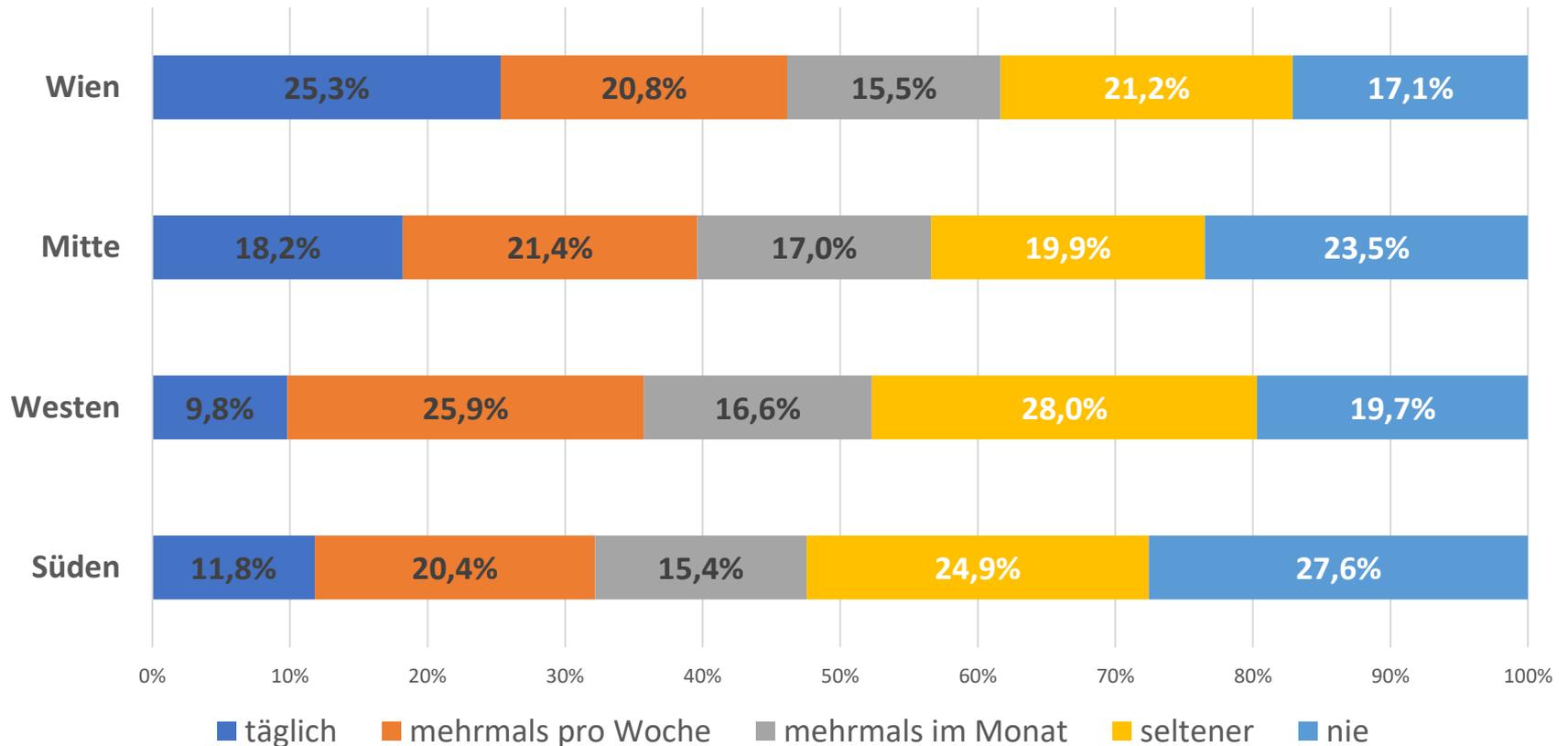
Volksmusik und Trachten finde ich einfach schön



Computerspiele

Gesamt/Regionen

Wie häufig spielst du Video- oder Computerspiele?



Zusammenfassung

- **Gemeinschaft: Ursprüngliche Form des menschlichen Zusammenlebens, kleine überschaubare Einheiten wie Familie – Sicherheit und Stabilität**
- **Wohnen am Land gilt als sicher, naturnah, ruhig und familienfreundlich**
- **Mit der Zunahme des Alters und der Familiengründung wird das Land als Wohnort attraktiver**
- **Arbeitsplatz: Sicher, gutes Betriebsklima, gute Bezahlung, österreichischer Betrieb – ländlicher Raum: Kultur des Familienbetrieb**
- **Dichtes Netzwerk der Ehrenamtlichkeit – schafft Gemeinschaftlichkeit**
- **Ehrenamt muss auch persönlich erfüllend sein – Selbstverwirklichung, kein Opfer**
- **Das Landleben = echtes, volles Leben durch reale (nicht digitale) Angebote (Vereine, Ehrenamt)**
- **Ehrenamt belebt die Gemeinden – Kommunikation, Nähe, Zusammenhalt**
- **Ehrenamt verändert die Gesellschaft, aber maßvoll**
- **Tradition: Zukunft braucht Herkunft**

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

